

### **UniCredit sieht zunehmende Vielfalt an Emittenten und wachsende Volumina bei Green Bonds**

- Starkes Wachstum der Emissionstätigkeit im ersten Quartal 2016
- Mit 82 Prozent kommt ein Großteil der Emissionen bisher aus dem Investment Grade-Segment
- UniCredit treibt Etablierung von Green Bonds als nachhaltige Investments weiter voran

UniCredit beobachtet neben einem starken Wachstum der Emissionstätigkeit auch eine zunehmende Vielfalt an Emittenten und Investoren am Markt für Green Bonds. Im ersten Quartal 2016 wurden nach eigenen Berechnungen sowie Angaben von Bloomberg und der Climate Bonds Initiative weltweit grüne Anleihen mit einem Rekord-Volumen von 15,5 Milliarden US-Dollar emittiert. Damit könnte 2016 erstmals die 50 Milliarden US-Dollar Marke an weltweiten Neu-Emissionen überschritten werden.

Die größten Emittenten kommen nach wie vor aus Europa und den USA, wobei die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die beiden Hauptemittenten sind. Gleichzeitig nutzen auch immer mehr Industrieunternehmen und Banken Finanzierungen über die Ausgabe von Green Bonds. Diese Diversifizierung liegt zum einen an der gestiegenen Aufmerksamkeit für Themen der Nachhaltigkeit und des Klimawandels. Ein weiterer Grund für die wachsende Anzahl an Emittenten ist die einfache Struktur und Anwendbarkeit von Green Bonds, die sich im Wesentlichen nicht von regulären Bond-Emissionen unterscheiden, allerdings hohe Anforderungen an die Mittelverwendung stellen.

Die meisten Emittenten, die bisher an den Markt kamen, haben ein überdurchschnittlich gutes Rating. 82 Prozent aller ausstehenden Bonds verfügen über ein Investment Grade-Rating und mehr als 40 Prozent davon über eine AAA-Bewertung. Das sind Teilergebnisse einer Analyse, die Anfang April im Rahmen des ersten Socially Responsible Investment Days der UniCredit in München ausgewählten Marktteilnehmern präsentiert wurde.

„Seit der Emission des ersten Green Bonds 2007 haben wir insgesamt 12 grüne Anleihen mit einem Volumen von mehr als 9,5 Milliarden Euro platziert“, erläutert Antonio Keglevich, verantwortlich für den Bereich Green Bond Origination bei der UniCredit. „Aktuell sehen wir neben den konventionellen Investoren eine deutliche Zunahme des Interesses von Kunden unterschiedlicher Sektoren, die sich mit ihren Investments an verbindlichen Umwelt- und Sozialstandards orientieren möchten. Für uns als Bank bedeutet dies auch, attraktive Varianten der ursprünglichen Green Bonds anzubieten. Im vergangenen Jahr haben wir die Begebung des ersten Grünen Pfandbriefs der Berlin Hyp begleitet und Ende März für die Nordex-Gruppe den weltweit ersten Green Schuldschein aufgelegt.“

„Diese Transaktionen zeigen, dass sich das Green Bond Segment weiter diversifiziert. Wir sehen diese Entwicklung als positiv für den Markt“, ergänzt Robert Vielhaber, Green Bond Spezialist in der Research Abteilung der UniCredit.

#### **Über UniCredit Corporate & Investment Banking:**

UniCredit ist eine europäische Geschäftsbank mit führenden Marktpositionen in Italien, Deutschland, Österreich und einer starken Präsenz in wachstumsstarken mittel- und osteuropäischen Ländern. Wir verfügen über eines der größten europäischen Netzwerke mit über 7.800 Filialen. Aus diesem weitestreichenden europäischen Bankennetzwerk in West-, Mittel- und Osteuropa heraus bietet die Division Corporate & Investment Banking mit mehr als 3.500 Experten in 50 Ländern Unternehmen und institutionellen Kunden einen beispiellosen Zugang zu diesen Märkten. Die Produktpalette erstreckt sich vom klassischen Firmenkundengeschäft und Transaction Services über maßgeschneiderte strukturierte Finanzierungen bis zu Kapitalmarkt- und Investment-Produkten.

#### **Ansprechpartner für die Presse:**

##### **HypoVereinsbank (UniCredit Bank AG)**

Margret Riedlsperger

Tel.: +49 (89) 378 29319

Email: [margret.riedlsperger@unicredit.de](mailto:margret.riedlsperger@unicredit.de)